Jahrbuch 2006

DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V.





Deutsche-Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Sehnde e.V.

Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Freunde, interessierte Leser und Mitglieder der Ortsgruppe Sehnde, wenn Sie dieses Exemplar in den Händen halten, dann ist es bereits das dritte Exemplar unseres Jahresrückblicks in dieser Form.

Mit viel Liebe zum Detail und Engagement bereiten wir immer wieder dieses Kommunikationsmedium als Rückblick über das vergangene Jahr auf.



Nicht ohne Stolz berichten wir auch wieder in diesem Jahr von dem zurückliegenden und erfolgreichen Jahr 2006.

Neben all den Aktivitäten stellt sich ein Ereignis im letzten Jahr ganz besonders heraus - das Stichkanalschwimmen. Aus einer simplen Idee geboren, wurde die Ortsgruppe Sehnde zum Träger einer Veranstaltung, die Ihresgleichen in der Vereinsgeschichte sucht; wenn nicht sogar den Vergleich mit Veranstaltungen anderer Ortsgruppen auch nicht zu scheuen braucht.

Diese Veranstaltung verursachte nicht nur Kosten, nein sie brachte auch Spaß, Anerkennung und einen neuen Zusammenhalt innerhalb der Ortsgruppe. Diese Veranstaltung werden wir auch in diesem Jahr hoffentlich wieder durchführen können. Bedingt durch den Schleusenumbau stellen wir uns gern dieser Herausforderung. Kosten sind in den Griff zubekommen, den Geist und den damit ideellen Nutzen für die OG kann man nicht hoch genug bewerten.

Eine weitere Herausforderung - das Thema Waldbad ist auch für uns zum *Tagesgeschäft* geworden. Ohne vorgreifen zu wollen, aber ich glaube und hoffe, das wir mit unserem Beisein bei der Begründung des *Freundeskreis Waldbad* einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan haben.

Alles in allem, liegt ein bewegtes Jahr mit vielen Aktivitäten hinter uns. Die Ortsgruppe ist trotz der anfänglich gesunkenen Mitgliederzahlen auf dem richtigen Weg. Neue Mitglieder sind zu uns gestoßen und wir haben endlich auch wieder Mitglieder, die mit anpacken und Ihren Beitrag auch bezahlen. Viele Anstrengungen liegen noch vor uns, aber ich bin zuversichtlich, dass die Ortsgruppe sie als Motivation sieht und als Team meistern wird.

Seien Sie dabei und jetzt viel Spaß beim Lesen.

Ihr stellvertretender Vorsitzender, Uwe Eichelkraut

Inhaltsverzeichnis

1	Gremien		
	1.1	Jahreshauptversammlung 2006	4
	1.2	Bezirksrat in Höver	7
2	Ber	ichte	8
	2.1	Mitgliedszahlen	8
	2.2	Training und Ausbildung	9
	2.3	Wachdienst	12
	2.4	Internet	15
3	Was	s wird aus dem Waldbad?	16
4	Das	1. Sehnder Stichkanalschwimmen	18
5	Ver	anstaltungen	24
6 Aktuelles		uelles	41
	6.1	Trainingszeiten	41
	6.2	Terminkalender 2007	42
	6.3	Vorstandsadressen	43
	6.4	Gebührenordnung	44
lm	nres	sum	46



1 Gremien

1.1 Jahreshauptversammlung 2006

ht Am 4. März 2006 fand im Vereinsheim in Sehnde die Jahreshauptversammlung statt. Der Einladung des Vorstandes waren neben 25 Mitglieder auch mehrere Gäste gefolgt. Neben Berichten der Vorstandsmitglieder stand der Beschluss über den Haushaltsplan 2006 auf der Tagesordnung. Dieser konnte nach eingehender Diskussion einstimmig verabschiedet werden. Aus gegebenem Anlass wurde eifrig mit den Gästen über die momentane Freibadsituation diskutiert.

Des weiteren standen Ehrungen auf dem Programm. Leider war nur zwei zu ehrende Mitglieder anwesend: Detlef Waltz wurde für den Erwerb des Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Silber geehrt. Uwe Eichelkraut nahm Urkunde und Anstecknadel für die 25-jährige Mitgliedschaft entgegen. Außerdem konnte den Mitgliedern das Jahrbuch 2005 präsentiert werden. Zum Abschluss der Veranstaltung waren alle Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen, während im Hintergrund einige der im vergangenen Jahr geschossenen Fotos gezeigt wurden.

Aus dem Protokoll:

Datum: 4. März 2006 Beginn: 16:05 Uhr Ende: 17:40 Uhr

Anwesenheit: It. Teilnehmerliste 27 anwesende Personen, davon 25

stimmberechtigt

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitgliedern der DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V. sowie den Vertreter des Ortsrates Herrn Friedel Simon, den Vorsitzenden des Ausschusses für Gesellschaft und Bildung Herrn Stephan Langer und den Vorsitzenden des Förderkreises Lehrschwimmbecken Höver e.V. Herrn Klaus Papenberg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

TOP 2: Benennung des Protokollführers

Nach Vorschlag des Vorsitzenden der Versammlung wird Helge Thormeyer einstimmig zum Protokollführer ernannt.

TOP 3: Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Jahreshauptversammlung ordnungsgemäß und rechtzeitig erfolgt ist. Hierzu kommt kein Widerspruch aus der Versammlung.

TOP 4: Feststellung der Stimmberechtigung

Anhand der vorliegenden Teilnehmerliste stellt der Vorsitzende fest, dass von den 27 erschienenen Personen 25 stimmberechtigt sind.

TOP 5: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 6: Aushändigung der Anträge an die stimmberechtigten Mitglieder

Dem Vorsitzenden liegen keine Anträge vor.

TOP 7: Bekanntgabe des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt den Mitgliedern im ausgegebenen Jahrbuch 2005 vor. Auf das Vorlesen dieses Protokolls wird verzichtet. Es gibt keine Fragen, das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: Beschluss über die Tagesordnung

Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit stellt fest, dass der Punkt Ehrungen auf der vorliegenden Tagesordnung fehlt. Dies wird mit allgemeiner Zustimmung unter TOP 15 (Verschiedenes) eingefügt.

Die vorliegende und mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird mit der Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 9: Berichte des Vorstandes mit Aussprache

Der Vorsitzende Kam. Günter Faber weist auf die ausgeteilten Exemplare des Jahrbuchs 2005 hin. Er erklärt den Sinn und Zweck des Druckwerks und dankt noch einmal allen Beteiligten für ihr Engagement bei der Erstellung. Außerdem dankt er allen Aktiven, Helfern, Freunden und Angehörigen für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Er kündigt der Versammlung an, dass die Berichte der einzelnen Ressorts in diesem Jahr in einer anderen, interessanteren Form vorgetragen werden sollen.

Abwechselnd berichten die Kameraden Uwe Eichelkraut, Florian Ewald und Ulrich Velte zunächst über Mitgliederzahlen sowie die aktuelle Trainingssituation. Nach diesem ersten Zahlenwerk passieren die Veranstaltungen des vergangenen Jahres in chronologischer Reihenfolge Revue. Hierdurch soll den anwesenden Mitgliedern deutlich gemacht werden, welcher Arbeitseinsatz von den Aktiven im Laufe eines Jahres geleistet wird.

Kam. Ulrich Velte teilt der Versammlung mit, dass eine neue Jugendvorsitzende gewählt werden musste. Leider ist die neue Jugendvorsitzende Carolin Wiebe nicht anwesend, es liegt auch kein schriftlicher Bericht vor. Kam. U. Velte sagt ein paar Worte zu den gelaufenen Veranstaltungen. Diese decken sich mit den schon in der Präsentation vorgetragenen Ereignissen, sodass diese nicht erneut vorgetragen werden müssen.

Zu keinem der vorgetragenen Berichte kommen Fragen aus der Versammlung. Der Versammlungsleiter dankt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit.

Die Schatzmeisterin verliest den Jahreskassenabschluss für das Haushaltsjahr 2005.

Der Bericht der Technischen Leitung sowie der Kassenbericht der Schatzmeisterin liegen dem Protokoll bei.

TOP 10: Berichte der Revisoren

Kam. Peter Müller berichtet, dass er zusammen mit der Kam. Marlies Steinert am 19.02.2006 die Kasse geprüft hat und bestätigt der Schatzmeisterin eine korrekte und ordnungsgemäße Kassenführung. Alle Belege und Buchungen waren anstandslos in Ordnung. Er beantragt, – auch im Namen der Kam. Marlies Steinert – dass die stimmberechtigten Mitglieder den Vorstand entlasten mögen.

TOP 11: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Revisoren wird der Vorstand einstimmig mit 8 Enthaltungen entlastet.

TOP 12: Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2006

Der Haushaltsplan wird vom Versammlungsleiter vorgelesen.

Der vorgetragene Haushaltsplanentwurf wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 13: Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 14: Perspektivplanung

Nach kurzer Einleitung durch den Versammlungsleiter schließt sich eine kurze Diskussion zur Freibadsituation in Sehnde an. Kam. Stephan Langer – gleichzeitig Vorsitzender des Ausschusses für Gesellschaft und Bildung – gibt nach einleitenden Grußworten ein paar Informationen zur momentanen Situation.

TOP 15: Verschiedenes

Grußworte

Zunächst richtet Herr Friedel Simon Grüße des Ortsbürgermeisters sowie des Ortsrates an die Versammlung und bedankt sich für die Einladung. Er dankt allen Aktiven für die geleistete Arbeit.

Auch der Vorsitzende des Förderkreises Lehrschwimmbecken Höver e.V. Herr Klaus Papenberg bedankt sich für den unermüdlichen Einsatz in mittlerweile 10 Jahren Bestehen des Förderkreises.

Ehrungen

Die Ehrungen werden von Kam. Günter Faber vorgenommen. Zunächst werden Kameradinnen und Kameraden für den Erwerb von Rettungsschwimmabzeichen geehrt:

Bronze: Silas Ewald Silber: Isabelle Ewald Detlef Waltz Für 10-jährige Mitgliedschaft wird der Kam. Michael Fienemann ausgezeichnet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhalten die Kam. Katja Pflüger, Marc Lehmann und Uwe Eichelkraut Urkunde und Anstecknadel. Kam. Heinrich Krätzer wird für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Leider können nur die Kam. Detlef Waltz und Uwe Eichelkraut die Ehrung persönlich in Empfang nehmen.

TOP 16: Abschluss

Der Vorsitzende beendet um 17:40 Uhr die Jahreshauptversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss ein.

1.2 Bezirksrat in Höver

ht Am 10. Juni 2006 tagte der Rat des DLRG Bezirks Hannover-Land e.V. im Restaurant *Zur Linde* in Höver. Vertreter aller Ortsgruppen aus dem Landkreis Hannover erörterten die Geschehnisse des Jahres 2005 und trafen Beschlüsse für das laufende Jahr 2006. Bei dieser Ratssitzung präsentierte die DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V. mit einer Fotowand die Veranstaltungen der letzten zwei Jahre. Gleichzeitig konnte die Gelegenheit genutzt werden, das zentrale Event des Jahres 2006 im Stadtgebiet Sehnde – das 1. Sehnder Stichkanalschwimmen – noch einmal vorzustellen und die Ausschreibungen an die anderen Gliederungen zu verteilen.

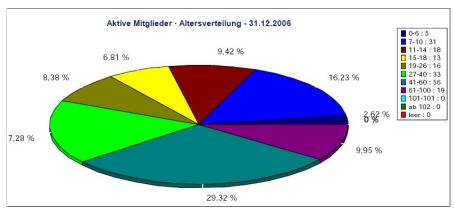


2 Berichte

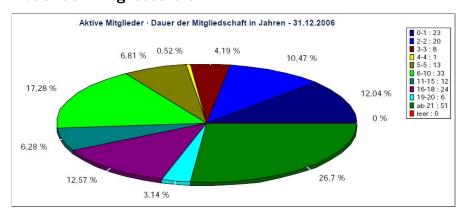
2.1 Mitgliedszahlen

Zum 31. Dezember 2006 zählte die Ortsgruppe Sehnde **191 Mitglieder**, davon 109 männliche und 82 weibliche Mitglieder. Nachdem die Mitgliederzahl in den beiden vorangegangenen Jahren deutlich gesunken ist, ist sie mit **23 Neuzugängen** gegenüber 27 Abgängen im Jahr 2006 nahezu konstant geblieben.

Altersverteilung:



Dauer der Mitgliedschaft:



2.2 Training und Ausbildung

uv In der Anfängerschwimmausbildung haben im Jahr 2006 50 Kinder das Seepferdchen erworben.

In den verschiedenen Jugendtrainingsgruppen wurden die Jugendschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold insgesamt 12, 5 bzw. 5 mal abgenommen. Mit dem Juniorretter haben 3 Jugendliche den symbolischen Übergang von der Schwimm- zur Rettungsschwimmausbildung geschafft. In den Jugendgruppen im Alter bis ca. 12 Jahre sind die Teilnehmerzahlen bisweilen so hoch, dass das Lehrschwimmbecken Höver des öfteren an seine Grenzen stieß. Mit einer dem Alter und den Fähigkeiten angemessenen Neuaufteilung der Gruppen nach der Sommersaison konnte die Situation allerdings deutlich verbessert werden.

Die Rettungsschwimmabzeichen in Bronze und Silber wurden dieses Jahr 5 bzw. 1 mal erstmalig abgenommen. Allerdings haben wir 15 Wiederholungen des Rettungsschwimmabzeichens in Silber zu verzeichnen.

In der Rettungsschwimmgruppe wurde die 2005 begonnene Fachausbildung Wasserrettungsdienst fortgesetzt. Unter anderem haben 4 Rettungsschwimmer das Schnorcheltauchabzeichen erstmalig abgelegt. Der Ausbildungsstand unserer Mitglieder in der Ersten Hilfe ist mittlerweile so hoch, dass 2006 kein Erste-Hilfe-Kurses stattfand. Stattdessen wurden die Kenntnisse unserer Rettungsschwimmer in einem San-A-Kurs weiter verbessert (Bericht s.u.).

Fachausbildung Wasserrettungsdienst

ht Regelmäßige Aus- und Fortbildung in der Ortsgruppe sichern die Einsatzfähigkeit der aktiven Mitglieder. Die Sanitätsausbildung schafft die Grundlage für eine qualifizierte Fachausbildung im Wasserrettungsdienst. Diese Qualifikation entspricht in etwa der Helferausbildung bei anderen Hilfsorganisationen. Inhalte sind z.B. Erste Hilfe, Sanitätsausbildung, Bootskunde, Rettungsschwimmen sowie der Umgang mit Maske (Taucherbrille), Schnorchel und Flossen aber auch theoretische Kenntnisse wie z.B. Revierkunde, Grundlagen der Einsatzlehre oder rechtliche Grundlagen. Die Fachausbildung Wasserrettungsdienst ist wiederum Voraussetzung für eine weiterführende Qualifikation - Bootsführer, Einsatztaucher, Wachleiter etc.

Praktische Erfahrungen – auf die innerhalb der Ausbildung großer Wert gelegt wird – konnten bereits im Sommer bei verschiedenen Einsätzen an Gewässern in der Region Hannover gesammelt werden,

z. B. am Steinhuder Meer. Sanitätsdienst, Wasserrettungsdienst sowie auch Einsätze mit dem Motorrettungsboot gehörten hier zum Tätigkeitsfeld. Aber auch bei anderen Einsätzen in den letzten Jahren zeigten die Sehnder Rettungsschwimmer, dass sie nicht nur die Ausbildung von Nichtschwimmern beherrschen. Sanitätsdienste, Absicherungen bei Wassersportevents sowie sogar eigene kleinere und größere Veranstaltungen - z.B. das 1. Sehnder Stichkanalschwimmen im Juli 2006 zeigen, dass die Aktiven multifunktionell einsetzbar sind.

Sanitätsausbildung

ht Nach dem Abschluss der Freibadesaison konnte im Oktober 2006 endlich ein Lehrgang für Sanitätshelfer durchgeführt werden. Insgesamt neun Teilnehmer erweiterten ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse und lernten nicht nur den Umgang mit Blutdruckmessgerät und Beatmungsbeutel, sondern auch viel über Anatomie und Blutkreislauf des Menschen. Die Theorie und Praxis der Herz-Lungen-Wiederbelebung vermittelte allen Teilnehmern die neuesten Wiederbelebungsrichtlinien des *European Resuscitation Council* (ERC).

Am Ende der Ausbildung fand dann eine Prüfung statt. Im schriftlichen Teil ging es um die theoretischen Kenntnisse jedes Einzelnen. Danach musste jeder die Herz-Lungen-Wiederbelebung praktisch an einem Wiederbelebungsphantom durchführen - mit und ohne Beatmungsbeutel. Der dritte Teil der Prüfung bestand aus einem Fallbeispiel. Jeweils im Team, bestehend aus zwei Teilnehmern, mussten unterschiedliche Problemstellungen gelöst werden.

Nach Abschluss der Ausbildung stand dann im Dezember für einige der Lehrgangsteilnehmer der erste praktische Einsatz auf dem Dienstplan: der Sanitätsdienst bei der Weihnachtsvorlesung der Leibniz-Universität-Hannover. Dieser Einsatz beschränkte sich allerdings auf die pure Anwesenheit - ein Eingreifen wurde glücklicherweise nicht notwendig

Bootsausbildung

uv Im Rahmen der Fachausbildung Wasserrettungsdienst ist unter anderem das Ausbildungsmodul Seemannschaft vorgesehen. Neben dem Erlernen einiger theoretischer Grundlagen geht es hier vor allem darum, den praktischen Umgang mit dem Motorrettungsboot zu erlernen. Nachdem die Knotenkunde auch den einen oder anderen Knoten im Gehirn der Teilnehmer verursacht hatte, erfreute sich vor al-



lem die praktische Ausbildung auf dem Kanal großer Beliebtheit.

So fanden wir uns mit Beginn der Sommersaison montags nicht mehr im Schwimmbad, sondern an verschiedenen Stellen des Mittellandkanals ein. Zunächst sollten alle Teilnehmer einfache Fahrmanöver erlernen. Insbesondere auf das Mann-über-Bord-Manöver wurde großer Wert gelegt.

Mit Hilfe eines geliehenen 5-PS-Außenborder konnte im Juni auch erstmals das kleine Ortsgruppen-Schlauchboot für die Bootsausbildung eingesetzt werden. Da der schon etwas betagte Motor nicht immer so wollte, wie wir es vorgesehen hatten, stand gezwungenermaßen auch das Abschleppen eines Bootes auf dem Programm, was wir allerdings ohne Schwierigkeiten meisterten. Um das Programm abzurunden haben wir kurz vor dem Stichkanalschwimmen auch eine Schleusung in den Hildesheimer Stichkanal durchgeführt.

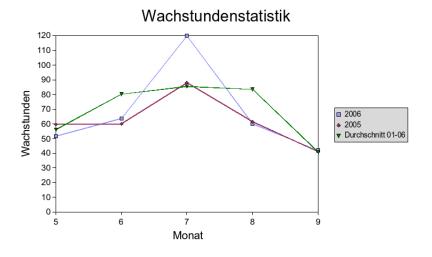


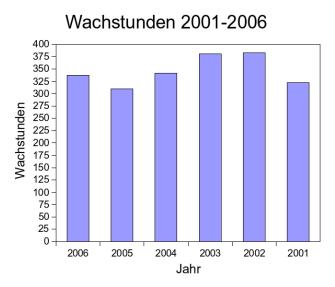
2.3 Wachdienst

Im zurückliegenden Jahr wurden von den aktiven Mitgliedern unserer Ortsgruppe beim Wachdienst im Waldbad Sehnde, beim Wasserrettungsdienst am Steinhuder Meer, am Altwarmbüchener und am Kirchhorster See sowie bei der Ferienpassaktion des MBC Sehnde auf dem Mittellandkanal insgesamt 444 ehrenamtliche Wachstunden geleistet – exklusive Stichkanalschwimmen.

Waldbad

uv Im Waldbad wurden während der Sommersaison 2006 insgesamt 337 Wachstunden geleistet. Davon fielen 266,5 Stunden auf Wochenenden, während immerhin 64,5 an den ersten fünf Tagen der Woche geleistet wurden. Die Gesamtzahl liegt dabei nahe am mehrjährigen Mittel von 346 Stunden. Als erfreulich ist zu verzeichnen, dass sich die ehrenamtliche Arbeit auf insgesamt 8 verschiedene Rettungsschwimmer verteilt hat – deutlich mehr als in einigen der vergangenen Jahre.





Wachdienst an der Weißen Düne

1. - 2. Juli 2006

ht Am Wochenende 01. - 02. Juli 2006 wurde von unseren Rettungsschwimmern der Wasserrettungsdienst an der Station Weiße Düne bei Mardorf am Steinhuder Meer abgeleistet. Insgesamt sechs Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer teilten sich die Aufgaben Wasserrettung und Sanitätsdienst. Gleichzeitig wurden verschiedene Bereiche der Fachausbildung Wasserrettungsdienst abgeleistet.



Die Wachstation an der Weißen

Düne ist zur Zeit die einzige Wasserrettungsstation der DLRG an dem ca. 30 qkm großen Binnensee. Hier liegt ein Motorrettungsboot des DLRG Bezirks Hannover-Land. Besetzt mit einem Bootsführer und zwei Rettungsschwimmern sowie einem Wachleiter aus verschiedenen DLRG-Gliederungen wird in der Zeit vom 1.4. bis 31.10. die medizinische Versorgung auf dem Wasser sichergestellt. Gleichzeitig kümmern sich vom 15.5. bis 15.9. zwei weitere Helfer um die Erste-Hilfe-Leistungen am Badestrand.

Größere Einsätze waren glücklicherweise nicht zu vermelden. Segler und Surfer hatten optimale Windbedingungen. Allerdings waren verschiedene Verletzungen zu versorgen, von der kleinen Schnittverletzung am Zeh bis zum Muskelfaserriss. Eine unerwartete Aufgabe stellte die Helfer am Sonntag auf die Probe: ein älteres Ehepaar hatte vergessen, wo ihr Auto geparkt war. Nach ca. einstündiger Suche konnte das Fahrzeug jedoch gefunden werden.



Bestandteile der Fachausbildung Wasserrettungsdienst, wie sie die Prüfungsordnung vorschreibt, wurden absolviert. Verschiedene kurze Vorträge z. B. zum Thema Hochwasser und DLRG vermittelten den Teilnehmern Hintergrundwissen. Praktische Tätigkeiten, z. B. der

Umgang mit Rettungsball und Leine aber auch grundlegende Fahrmanöver mit dem Motorrettungsboot standen auf dem Programm. Ganz nebenbei eigneten sich die Rettungsschwimmer auch noch Erfahrung mit dem Sprechfunk an.

Dies war bereits der zweite Einsatz in diesem Jahr, Mitte Juni fand der Dienst am Altwarmbüchener See statt. Der dritte und vorerst letzte Einsatz in dieser Saison ist am letzten Juliwochenende am Kirchhorster See. Laut den Rückmeldungen der Beteiligten ist ein häufigerer Einsatz in der nächsten Saison nicht ausgeschlossen. Dann stehen auch schon die etwas jüngeren Kameradinnen und Kameraden bereit, die erst im Winterhalbjahr die Altersgrenze von 16 Jahren erreichen.

Wachdienst am Altwarmbüchener See

17. - 18. Juni 2006

uv Auch dem Altwarmbüchener See haben wir 2006 einen Besuch abgestattet. Da das Wetter am Samstag so gut wie keine Badegäste an den See locken konnte, haben wir den Tag komplett für die Ausbildung genutzt. Neben ein wenig Theorie boten sich insbesondere die Themen Sprechfunk und Bootskunde an.

Am Sonntag konnte das tagszuvor geübte auch sofort umgesetzt werden, denn das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite, so dass es eine große Zahl Badegäste zu *bewachen* gab. Retten mussten wir aber zum Glück niemanden!



2.4 Internet

uv Seit sechs Jahren haben wir einen eigenen Bereich auf dem Server des Präsidiums, zu erreichen über http://sehnde.dlrg.de. Nach wie vor ist unsere Seite auch über http://www.dlrg-sehnde.de zu errreichen. Zu finden sind dort neben permanenten Informationen wie der Vorstellung unserer Ortsgruppe, oder den Trainingszeiten auch Ankündigungen von aktuellen Veranstaltungen. Auch die Berichte aus dem Jahrbuch sind dort zusammen mit sehr viel mehr Fotos zeitnah abrufbar. Für die Ausbildung steht im Downloadbereich eine immer länger werdende Liste von Unterrichtsskripten zur Verfügung.

Mitreden ist bei uns ausdrücklich erwünscht. Daher haben wir 2003 eigens für unsere Ortsgruppe ein Diskussionsforum eingerichtet, jetzt auch direkt zu erreichen über http://www.dlrg-sehnde.de/forum.

Schließlich sei auch nocheinmal auf unseren E-Mail-Newsletter hingewiesen, über den wir in regelmäßigen Abständen aktuelle Informationen verschicken. Eintragen kann man sich unter https://lists.dlrg.de/mailman/listinfo/sehnde-news



3 Was wird aus dem Waldbad?

Presseerklärung unserer Ortsgruppe zum Erhalt des Waldbades

ht In den letzten Wochen und Monaten war das Waldbad Sehnde das zentrale Thema in allen Zeitungen. Finanzierung der Sanierung oder als Alternative die Schaffung eines Badesees. Naturgemäß treffen unterschiedliche Interessen und Meinungen zusammen.



Die Kernaufgaben, die sich die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft gegeben hat, bedingen ein klares Statement. Frühzeitige und fortgesetzte Information über Gefahren am und im Wasser sowie sicherheitsbewusstes Handeln, die Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern sind nur ein paar dieser Aufgaben. Seit Gründung der DLRG im Jahre 1913 konnte beispielsweise die jährliche Ertrinkungszahl

um annähernd 90% gesenkt sowie die Anzahl der Schwimmer von drei auf über 80% gesteigert werden. Bundesweit werden jährlich 250.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Schwimmen und Rettungsschwimmen ausgebildet. Dies ist aber nur möglich, wenn Schwimmbäder zur Verfügung stehen, die ganz nebenbei auch von der breiten Öffentlichkeit zur Entspannung, Gesundheitsvorsorge oder zum Sport genutzt werden können.

Der Vorstand der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Sehnde e.V. möchte die Gelegenheit nutzen, und sich deshalb im Namen der Mitglieder und in Übereinstimmung mit ihrer Satzung für den Erhalt und die Sanierung des Waldbades aussprechen.

Als eine der wenigen verbliebenen Freizeiteinrichtungen im Stadtgebiet Sehnde zieht das Waldbad - nicht zuletzt auch wegen seiner idyllischen Lage - in den Sommermonaten viele Besucher an. Generationen von Sehndern haben hier schwimmen gelernt, unter anderem auch wegen der räumlichen Nähe zur KGS, die das Waldbad für den Schwimmunterricht nutzt. Durch eine Sanierung des Waldbades könnte der Zusammenhalt von Schule und Waldbad ausgebaut werden, eine stärkere Nutzung durch die KGS wäre denkbar.

Eine vernünftige Schwimmausbildung durch entsprechend geschultes Personal ist an einem Badesee nur schwer vorstellbar. Diese ist aber für unsere Kinder unverzichtbar, bereits jetzt gehen bundesweit die Ausbildungszahlen dramatisch zurück, weil geeignete Sportstätten immer mehr verschwinden. Die Auswirkungen werden in den nächsten Jahren sicher noch zunehmen erst recht, wenn nur ein Badesee zu Verfügung steht. Ertrinkungsnotfälle an einem Freigewässer wären immer häufiger, da Kinder nicht mehr schwimmen lernen würden! Bereits jetzt weisen die jährlichen Statistiken in diese Richtung: bei einer Studie wurden 1.700 Fünftklässler getestet. Ca. 30% konnten nicht oder nur unzureichend schwimmen.

Die Sicherheit in einem Freibad ist, egal ob im oder am Wasser, naturgemäß wesentlich höher als an einem Badesee. Für die Aufsicht steht qualifiziertes Personal zur Verfügung natürlich nur innerhalb der Öffnungszeiten. An einem öffentlichen Badesee sind Öffnungszeiten nicht durchsetzbar und auch nicht üblich. Eine Bewachung durch Rettungsschwimmer wäre aber technisch nur am Wochenende möglich und wird im Normalfall auch nur bei wirklich gutem Wetter durchgeführt.

Statistiken untermauern, dass in Freibädern z. B. wesentlich weniger Unfälle passieren. Dies ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass mögliche Gefahren frühzeitig erkannt und beseitigt werden können.

Das Waldbad liegt in Sehnde gut erreichbar für Besucher aus allen Ortsteilen. Selbst für Kinder ist eine sichere Erreichbarkeit eventuell mit dem Fahrrad gegeben. Es steht am Freibad ein ausreichend großer

Parkplatz sowohl für Fahrräder als auch für PKW zur Verfügung.

Beispiele aus anderen Städten und Gemeinden zeigen, dass man gerade in einem Freibad öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen durchführen kann. Ferienpassaktionen für die Jugend, 24-Stunden-Schwimmen, Beach-Parties, Schwimm-Wettkämpfe sowohl für geschlossene Teilnehmergruppen als auch für die breite Öffentlichkeit ziehen sicherlich auch Teilnehmer und Zuschauer, die bisher das Waldbad noch nicht kennen. Attraktionen im und am Becken, saubere Umkleideräume und Santärbereiche, eine zuverlässige Technik und natürlich die vorhandene Aufsicht dienen schnell als Aushängeschild.

4 Das 1. Sehnder Stichkanalschwimmen



hh/ht/uv Zwischen dem Hildesheimer Hafen und der Bolzumer Schleuse fand am 22. Juli 2006 das 1. Sehnder Stichkanalschwimmen statt. Insgesamt 43 Teilnehmer zeigten in drei verschiedenen Disziplinen Höchstleistungen. Hohe Temperaturen machten die Veranstaltung zu einer Kraftprobe für Schwimmer und Helfer.

Die Idee

Zu Beginn der Wintersaison 2005/ 2006 äußerte Wutzen

leichtsinnigerweise den Wunsch, einmal den Stichkanal vom Hildesheimer Hafen bis zur Schleuse Sehnde-Bolzum zu durchschwimmen. Die anderen Anwesenden, Dennis, Ulli, und Henning waren bei der Idee sehr interessiert, allen voran Dennis, der gleich mitschwimmen wollte. Die Idee zum Kanalschwimmen war geboren.

Der Stichkanal Hildesheim hat eine Länge von 15,2km. An der Einmündung des Kanals in den Mittellandkanal liegt die Schleuse Bolzum. Der für das Stichkanalschwimmen relevante Teil des Kanals beginnt oberhalb der Schleuse, etwa bei Stromkilometer 1. Da der Hafen Hildesheim ebenfalls nicht durchschwommen wird, haben wir eine Gesamtstrecke von ca. 13.5km.

Im Laufe der nächsten Wochen merkten wir, dass dies eine wirklich durchführbare Aktion ist. Die Idee wurde soweit ausgeweitet, dass wir dies als offizielle DLRG-Veranstaltung durchführen und auch andere Ortsgruppen und Vereine dazu einladen wollten.

Die Vorbereitungen

Nachdem auch der Rest des Vorstandes ziemlich schnell von der Idee infiziert wurde, begannen umfangreiche Vorbereitungen – und wer weiß, ob wir uns darauf eingelassen hätten, wenn wir vorher gewusst hätten, in was für einen riesigen Berg Arbeit wir uns da gestürzt haben. Unzählige Anträge mussten gestellt (ganz zu schweigen davon, dass man erstmal herausfinden musste, welche Anträge nötig sind), Helfer gefunden, die Versorgung von Teilnehmern und Helfern gesichert werden und nicht zuletzt wollte die Veranstaltung auch finanziert werden.

Um uns mit den Gegebenheiten am Kanal vertraut zu machen, haben wir dem Kanal auf ganzer Länge unzählige Besuche abgestattet. Auch

das Wasser- und Schifffahrtsamt Braunschweig unterstützte uns bei der Planung, in sie z.B. den Kanal mit uns auf einem ihrer Boote komplett von Bolzum bis Hildesheim und zurück befuhren.

Eine weitere Herausforderung stellte die Situation am Veranstaltungsort dar. Obwohl sich dort einmal die Bolzumer Badeanstalt befunden hatte, eignete sich die die handelsübliche Kanalböschung wenig um ins Wasser oder wieder heraus zu gelangen. In der Woche vor der Veranstaltung bauten wir daher einen Schwimmsteg, der dank der Kanalsperrung bereits einige Tage vorher im Kanal getestet und optimiert werden konnte. Durch einen Tonnensteg, den die Helfer des



THW Lehrte aufgebaut haben, wurde die Konstruktion komplettiert.

Die Veranstaltung

Auf der Langstrecke über 13,5 Kilometer starteten in Hildesheim 15 Teilnehmer, die von vielen Paddelbooten sowie 4 Motorrettungsbooten der DLRG begleitet wurden. Nach 3 Stunden und 8 Minuten erreichte Tobias Klinkberg aus Braunschweig als Erster das Ziel, gefolgt von Florian Kraft, Wedelheine, mit einer Zeit von 3 h 13 min und Pascal Sackritz aus Hildesheim mit einer Zeit von 3 h 24 min. Die beiden letzten Schwimmer, Karsten Nordmann und Jenny Radtke, beide aus Berlin, benötigten 9 h 40 min. Die Teilnehmer unserer Ortsgruppe, Andree Theiner (5 h 26 min), Detlef Waltz (5 h 44 min) und Dennis Liptow (5 h 46 min) bewegten sich im Mittelfeld. Nur ein Schwimmer musste wegen Krämpfen abbrechen.

Die Kurzstrecke mit 3,6 Kilometer führte vom ehemaligen Bolzumer Freibad zunächst etwa 300 m in Richtung Schleuse, dann zurück zum Startpunkt, von da ca. 1,5 Kilometer in Richtung Hildesheim und nach einer letzten Wende wieder zurück. 25 Teilnehmer gingen an den Start, 2 Schwimmer verließen mit Krämpfen vorzeitig das Wasser. Ingo Tank aus Köln erreichte als erster nach 54 Minuten das Ziel, Andre Rüffer aus unserer Ortsgruppe kam nach 1 h 46 min sicher ins Ziel.





Auf der Kinderstrecke waren leider nur drei Schwimmer (alle DLRG OG Sehnde) unterwegs: Norman Cornelsen, Anastasia Siegismund und Tabea Eichelkraut

Alle Teilnehmer kamen wohlbehalten ins Ziel, es gab glücklicherweise weder für die Begleitboote noch für die Helfer des DRK am Veranstaltungsort die Notwendigkeit einzugreifen. Etwa 250-300 Besucher verfolgten das Geschehen vom Ufer

und der Brücke aus. Wassertemperaturen um 25°C lockten auch Zuschauer in das glasklare Wasser.

Unzählige Helfer...

Ohne die wirklich hervorragende Zusammenarbeit vieler Mitglieder unserer und anderer Ortsgruppen sowie der Helfer von THW, DRK und Yachtschule wäre es uns sicher nicht gelungen, die wohl aufwendigste Veranstaltung in der Geschichte der DLRG OG Sehnde auf die Beine zu stellen.

Bereits Monate vor der Veranstaltung leisteten unzählige Mitglieder unserer Ortsgruppe in stundenlanger Arbeit die nötige Vorarbeit, damit die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte.



Am Veranstaltungstag waren insgesamt etwa 60 Helfer im Einsatz, um die Veranstaltung sicher durchführen zu können. Motorboote des THW Lehrte, der Yachtschule Sehnde sowie Motorrettungsboote der DLRG-Ortsgruppen Pattensen, Wedemark, Alfeld, Harsum und Sarstedt sicherten die Schwimmer ab. Ein Einsatzleitwagen des DLRG Bezirks Hildesheim stellte die Kommunikation sicher, Einsatztaucher des DLRG

Bezirks Hildesheim hielten sich zusätzlich am Start-/Zielbereich bereit. Die Mitglieder unserer Ortsgruppe führten im wesentlichen die Aufgaben bei Start und Ziel, Teilnehmeranmeldung sowie der allgemeinen Versorgung durch. Ein Team des DRK Sehnde sorgte für

die Möglichkeit der schnellen medizinischen Versorgung am Veranstaltungsort. Nicht zuletzt wegen der hohen Temperaturen bewegten sich auch ein paar Helfer am Rande der körperlichen Erschöpfung.

Allen beteiligten Helfern sei an dieser Stelle Danke gesagt! Insbesondere bedanken wir uns nochmal bei:

- DLRG Bezirk Hildesheim
- DLRG OG Alfeld
- DLRG OG Harsum
- DLRG OG Burgdorf
- DLRG OG Pattensen
- DLRG OG Wedemark
- DLRG OG Sarstedt
- DLRG OG Isernhagen
- THW Lehrte

- DRK Sehnde
- Yachtschule Sehnde
- Hildesheimer Ruderclub
- WSA Braunschweig
- WSP Hildesheim
- Stadt Sehnde
- Realverband Sehnde
- Interessengemeinschaft Sehnder Kaufleute

2. Sehnder Stichkanalschwimmen...

Nach der durchweg positiven Resonanz seitens der Teilnehmer und Zuschauer – bereits kurz nach der Veranstaltung kamen die ersten Anfragen zum Stichkanalschwimmen 2007 – soll es im nächsten Jahr das 2. Sehnder Stichkanalschwimmen geben. Auch alle Helfer waren sich in diesem Punkt einig. Als Termin haben wir das Wochenende 21./22. Juli 2007 ausgesucht. Welcher der beiden Tage es sein wird können wir noch nicht sagen, aber wir hoffen, dass wir es in



Abstimmung mit den Anliegern und dem Wasser- und Schifffahrtsamt wieder am Samstag durchführen können. Neuigkeiten werden wir rechtzeitig unter http://www.stichkanalschwimmen.de bekanntgeben.





Langstrecke

Name	Zeit
Tobias Klinkberg	3:08
Florian Kraft	3:13
Pascal Sackritz	3:24
Guido Jung	3:31
Thomas Sibum	3:35
Konstantin Kniese	3:55
Rando Ballmann	5:15
Andree Theiner	5:26
Marek Schneider	5:30
Detlef Waltz	5:44
Dennis Liptow	5:46
Timo Braun	6:44
Karsten Nordmann	9:40
Jenny Radtke	9:40
Alexander Kling	-

Kinderstrecke

Startnr.	Name
301	Norman Cornelsen
302	Anastasia Siegismund
303	Tabea Eichelkraut

Kurzstrecke

Nurzstrecke	
Name	Zeit
Ingo Tank	0:54
Michael Kreitz	1:04
Elmar Schweers	1:05
Martin Kuhfahl	1:07
Ehrenfried Hüter	1:08
Helmut Beinsen	1:11
Jürgen Winter	1:11
Wolfgang Greife	1:12
Julia Leseberg	1:13
Angelika Tiedke-Crede	1:13
Ivonne Nowak	1:16
Marion Weser	1:33
Herbert Müller	1:30
Florian Schmalz	1:35
Andre Rüffer	1:46
Brigitte Philippi	1:51
Christina Wolff	1:55
Henning Bernstorf	1:58
Hans-Dieter Klinger	1:59
Heike Bruchmann	2:02
Ute Bluma-Gitzel	2:02
Ursula Kremer	2:11
Martin Neubauer	2:21
Sina Rüffer	-
Svenja Loske	-



5 Veranstaltungen

Bezirksmeisterschaften

22. Januar 2006

ht Am 22. Januar 2006 fanden die alljährlichen Rettungsvergleichswettkämpfe der DLRG im Bezirk Hannover-Land statt. Austragungsort war in diesem Jahr das Hallenbad in Hemmingen. Ca. 240 Kinder, Jugendliche und Erwachsene rangen in verschiedenen Disziplinen um die Qualifikation für die Landesmeisterschaften. Gewertet wurde getrennt nach Altersklasse und Geschlecht.



Auch (angehende) Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V. nahmen an der Veranstaltung teil. In der Altersklasse bis 12 Jahre weiblich konnten Jennifer Schlereth (11) und Tabea Eichelkraut (10) gegen 12 weitere bis zu zwei Jahre ältere Schwimmerinnen einen guten 3. und 7. Platz erreichen. Bei den Jungen sicherten sich Alex Peerschke (11) und Björn Fischer (11) gegen 11 Teilnehmer aus anderen

Ortsgruppen den 3. und 5. Platz. Alle vier mussten zunächst 50 m Hindernisschwimmen bewältigen – ein Hindernis von ca. 70 cm Tiefe musste 2 mal untertaucht werden. Bei der 2. Disziplin – 50 m kombiniertes Schwimmen – mussten die Wettkämpfer 25 m Freistil und 25 m in Rückenlage schwimmen. Zuletzt musste die jüngste Altersklasse beweisen, dass auch 50 m Flossenschwimmen für angehende Rettungsschwimmer kein Problem darstellten.

In der Altersklasse 13/14 nahmen Annika Klose (13) (Platz 4) und Johanna-Maria Pieper (13) (Platz 7) teil. Nach 50 m Hindernisschwimmen wurden jeweils 50 m Retten mit bzw. ohne Flossen geschwommen. Die Disziplinen teilten sich jeweils in 25 m Freistil, anschließendes Heraufholen einer mit Wasser gefüllten Schleppuppe aus ca. 2 m Tiefe sowie 25 m Schleppen der Puppe auf. Als vierte Disziplin wurde die Herz-Lungen-Wiederbelebung ca. 4 - 5 Minuten durchgeführt. Marco Schlereth (15) auf Platz 7 seiner Altersklasse hatte 100 m Hindernisschwimmen, 50 m Retten, 100 m Retten mit Flossen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung zu absolvieren.

Bei der Mannschaftswertung war in der AK 12 eine gemischte Mannschaft mit Norman Cornelsen (12), Alex Peerschke (11), Maria-Luisa Pieper (10), Inga Peerschke (9) und Björn Fischer (11) sowie eine weibliche Mannschaft mit Anastasia Siegismund (10), Natalie Schnelle (10), Laura Möller (10) und Alexandra König (10) angetreten. Nach 4 x 25 m Hindernisschwimmen stand 4 x 25 m Rettungsstaffel auf dem Programm: 25 m Freistil, 25 m Flossenschwim-



men, 25 m Rückenschwimmen sowie 25 m Rückenschwimmen mit Flossen. Es folgten 4 x 25 m Gurtretterstaffel und 4 x 25 m Rückenstaffel. Der Gurtretter ist ein mit der Rettungsboje verwandtes Rettungshilfsmittel und wurde hier von den Schwimmern dieser Altersklasse nur gezogen. Trotz des deutlichen Altersunterschiedes konnten beide Mannschaften durch brilliante Leistungen einen 1. Platz erreichen und somit die Bezirksmeisterschaft in diesen beiden Altersklassen nach Sehnde holen. Mit dieser Leistung errangen sie die Fahrkarte zu den Landesmeisterschaften im April in Brake.

Insgesamt gingen 14 Kinder der DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V. an den Start. Obwohl es sowohl für die Kinder als auch für die Betreuer ein sehr langer Tag war, wollen alle im nächsten Jahr wieder ihr Können unter Beweis stellen.



Spiel ohne Grenzen im Hallenbad Höver

18. März 2006



uv In die wievielte Runde die Veranstaltung dieses Mal gegangen ist, können wir gar nicht mehr so genau sagen. Obwohl es den Spielenachmittag in dieser Form schon seit einigen Jahren immer wiederkehrend gibt, konnte das, was wir in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Lehrschwimmbecken Höver unter dem Motto Spiel ohne Grenzen auf die Beine gestellt haben, wieder für Begeisterung sorgen. Etwa 30 Kinder und Ju-

gendliche sowie einige Erwachsene strömten bei freiem Eintritt zum feucht-fröhlichen Vergnügen ins Hallenbad Höver.

Neben der selbstgebauten Rutsche stieß auch die Möglichkeit, sich von Akku mittels Rettungsboje und eigens zu diesem Zwecke installierter Seilzugkonstruktion durchs Wasser ziehen zu lassen auf besondere Gegenliebe. Für das leibliche Wohl sorgte die DLRG-Jugend mit der Waffelbäckerei im Förderkreisraum.

Da aus Sicht der jungen Besucher die Veranstaltung viel zu früh zu Ende ging, ließen sie es sich am Ende nicht nehmen ihrem Protest dadurch Ausdruck zu verleihen, dass sie traditionsgemäß die Aufsichtführenden Einen nach dem Anderen ins Wasser beförderten.



Osterschwimmen in Langenhagen

19. März 2006

uv Die Wettkampfrichter unter uns haben zwar so ihre Erfahrungen mit Meisterschaften, aber selbst mitschwimmen? Als Teilnehmer waren wir seit fünf oder noch mehr Jahren nicht mehr bei Meisterschaften. Und als die Ausschreibung für das Osterschwimmen in Langenhagen ins Haus flatterte, hatte sie noch einen ganz anderen Reiz: Bei uns in der OG sind wir oft an vorderster Front dabei, wenn es ums Planen und Organisieren von Veranstaltungen geht - einfach mal nur Teilnehmer sein, das wär doch mal was.

Gesagt, getan: Am 19. März 2006 fanden wir – Akku, Henning, Isabelle und Ulli – uns unversehens im *Beheizten Schwimmbad* in Godshorn wieder, um in der Altersklasse Senioren gemischt/männlich gegen 7 andere Mannschaften anzutreten. Carolin hielt sich wie bei den Bezirksmeisterschaften auch diesmal aus der Schwimmerei raus und begleitete uns als Zeitnehmerin.

So richtig ernst genommen haben wir den Wettkampf ebenso wenig wie wahrscheinlich die meisten anderen Mannschaften unserer Altersklasse. Was nicht heißen soll, dass wir uns keine Mühe gegeben hätten. Aber die Platzierung war letztendlich viel weniger wichtig, als die Möglichkeit viele bekannte Gesichter aus anderen Ortsgruppen wiederzusehen.

Und damit nahm das Unheil seinen Lauf: Der Anblick des Isernhagener Haufens weckte den Ehrgeiz - die Ehre gebot es, nicht schlechter abzuschneiden, als deren Seniorenmannschaft. Schwierige verwandschaftliche und persönliche Verwicklungen verschärften die nun offen ausbrechenden Fehde. Mit jeweils über fünf Sekunden Vorsprung konnten wir die ersten beiden Läufe für uns entscheiden. Doch unser Gegner konnte im dritten Lauf aufholen und machte es nochmals spannend. Durch eine dreiste Bestechung konnten die Isernhagener schließlich das Rennen machen: Im vierten Lauf beschehrte ein Fehler des vierten Schwimmers uns hundert Strafpunkte, so dass wir uns mit 3083,19 Punkten und nicht einmal 60 Punkten Rückstand auf dem fünften Platz nur knapp hinter Isernhagen platzierten.



Nachdem wir die Schlacht beim Warten auf die Siegerehrung nur noch verbal weitergeführt hatten, hielt um 19 Uhr endlich jeder von uns einen der begehrten Ü-Ei-Pokale in der Hand. Nach 5 äußerst amüsanten Stunden im Schwimmbad machten wir uns schließlich auf den Heimweg – ohne noch aufräumen zu müssen!

Wasserballtunier der Vereine

25. März 2006



Nach einigen Jahren fand erstmals wieder das Wasserballturnier der Vereine in Höver statt.
Insgesamt sieben Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr
Höver, des TSV Höver sowie
der DLRG Ortsgruppe Sehnde spielten in zwei Altersklassen um Pokale und Medaillen.
In beiden Altersklassen konnten
die Rettungsschwimmer die ersten Plätze belegen.

Obwohl dem einen oder anderen Spieler Wasser in den Au-

gen stand, welches nicht zum Schwimmbad gehörte, stand doch bei allen der Spaßfaktor an erster Stelle. Der Schiedsrichter musste recht häufig zu seiner Pfeife greifen, aber nur, um eins der vielen Tore zu pfeifen. Zweimal zehn Minuten Spielzeit verlangten nicht nur den Kindern alle Kräfte ab, wobei gerade diese die Anstrengung weit besser wegsteckten als die Erwachsenen. Verletzungen gab es glücklicherweise keine.



Nach fünf Stunden Spielspaß wurde auf der Siegerehrung das Ergebnis bekannt gegeben: In der Altersklasse bis 14 Jahre nahmen drei Mannschaften teil. Den dritten Platz mit 0:6 Punkten und 18:43 Toren belegte die Jugend des TSV Höver, auf Platz zwei landete die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Höver mit 4:4 Punkten und 43:40 Toren. Platz eins mit 0:6 Punkten und 41:19 Toren landete die Jugend der DLRG.

Vier Mannschaften kämpften in der Altersklasse über 14 Jahre um den Pokal. Die freiwillige Feuerwehr Höver konnte hier leider nur den vierten Platz mit 0:6 Punkten und 13:35 Toren erreichen. Platz drei belegte der TSV, 2:4 Punkte bei 12:26 Toren. Die beiden ersten

Plätze spielten die Rettungsschwimmer unter sich aus, DLRG 1 erreichte mit 40:28 Toren und 4:2 Punkten den zweiten Platz, knapp hinter der Mannschaft DLRG 2 (41:17 Tore, 6:0 Punkte).

Für die jeweils drei ersten Mannschaften jeder Altersklasse gab es einen Pokal, zusätzlich erhielt jeder Spieler eine Medaille als Andenken an das Wasserballturnier. Nach der abschließenden Siegerehrung hatten viele der Kinder noch nicht genug vom Wasser und nutzten die Möglichkeit zum Spielen und Toben, bis das Hallenbad geschlossen wurde.

Während der gesamten Veranstaltung und auch nachher konnten sich Spieler und Zuschauer bei Hot Dogs, Kartoffel- und Krautsalat sowie Getränken stärken und für das jeweils nächste Spiel fit machen. Die DLRG-Jugend sowie zwei Mütter hatten die Versorgung fest im Griff.

Im nächsten Jahr soll das Wasserballturnier wiederholt werden, hoffentlich mit noch mehr Teilnehmern.

Bau des HK-Platzes

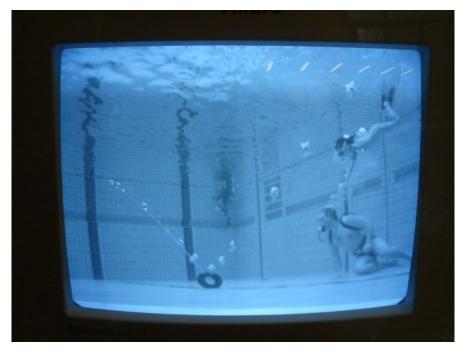




Ostertauchen

13. April 2006





Anschwimmen im Waldbad Sehnde

13. Mai 2006



Schützenumzug in Höver

28. Mai 2006



Freiwassertraining mit der Jugendgruppe

29. Juni 2006



In Hinblick auf das 1. Sehnder Stichkanalschwimmen fand am 29. Juni 2006 für unsere Jugendgruppen ein ganz besonderes Training statt. Vierundzwanzig kleine Rettungsschwimmeranwärter probten bei sommerlichen Wassertemperaturen am Mittellandkanal den Ernstfall.

Am Steg des Ruderclubs Sehnde wurden alle Kinder mit Rettungswesten ausgestattet; in mehreren Gruppen wurden dann

die bereitliegenden Schlauchboote geentert. Ziel der Übung war es, den Kindern die Gefahren auf einem Gewässer nahe zu bringen, auf dem ein reger Schiffsverkehr herrscht. Zunächst einmal galt es, sich an die Rettungsweste zu gewöhnen und mit dem Paddel das Boot zu bewegen. Eine der Aufgaben war zum Beispiel, einen über Bord gefallenen Kameraden wieder ins Boot zu bekommen. Dabei ging es darum, zu lernen, dass die Zusammenarbeit der Mannschaft wichtig für den Erfolg der Rettungsmaßnahme ist. Unter den interessierten und wachsamen Blicken der Eltern lernten die Kinder viel Neues und hatten auch eine Menge Spaß dabei.



Natürlich sorgten die älteren Kameradinnen und Kameraden für eine entsprechende Absicherung der Maßnahme. Ein Motorboot sowie ein Posten auf dem gegenüberliegenden Kanalufer beobachteten den Schiffsverkehr und achteten auf das rechtzeitige Verlassen des Wassers.

Nach etwa zwei Stunden wurde das Jugendtraining beendet und die älteren Rettungsschwimmer nutzten die Zeit bis

Sonnenuntergang, um ihrerseits noch ein paar Übungen durchzuführen. Alle Nachwuchsretter waren nass und glücklich. Für die Nutzung der vereinseigenen Anlagen bedanken wir uns beim Ruderclub Sehnde und dem MBC Sehnde.

Freiwassertraining im Stichkanal

17. Juli 2006

hh Am Trainingsabend des 17. Juli entschieden sich Ulli, Dennis, Andree, Wutzen und Henning eine außerordentliche Trainingseinheit am Stichkanal einzulegen. Für Dennis, Andree und Wutzen sollte es eine Vorbereitung auf's Stichkanalschwimmen sein, während Ulli und Henning sich auf das Begleiten im Boot beschränkten und dabei den von der OG Isernhagen geliehenen Motor testeten. Nachdem das Boot gemeinschaftlich ins Wasser getragen wurde machten sich die drei Schwimmer auf den Weg Richtung



Hildesheim, einige Zeit später starteten auch Henning und Ulli nachdem sie die anfänglichen Probleme mit dem alten Motor gelöst hatten. Nach ca. 2 km, kurz hinter der ersten Biegung, entschied man sich zur Rückkehr. Wieder zurück an der Bolzumer Brücke sprangen dann auch Ulli und Henning noch in den schön warmen Kanal.



Ferienpass-Aktion Seenotrettungskreuzer

14. August 2006



ht Im Rahmen des Ferienpasses der Stadt Sehnde haben 20 Schüler aus Sehnde sowie acht Betreuer unserer Ortsgruppe die Zentrale der DGzRS in Bremen besucht. Anschließend ging es weiter in das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven.

Auf dem Programm bei der DGzRS standen die Besichtigung eines außer Dienst gestellten Kreuzers, der Leitstelle MRCC Bremen sowie ein Film

über die Entstehung des neuesten 46-Meter-Kreuzers, der Hermann Marwede. In einem kleinen Vortrag erfuhren die Besucher aus Sehnde, dass die DGzRS an den deutschen Küsten 61 Boote und Kreuzer im Dienst hat, die jährlich ca. 2.500 Einsätze fahren. Seit 1865 hat die freiwillige und ehrenamtliche Arbeit der Rettungsmänner und -frauen ca. 73.000 Menschen aus Seenot gerettet. Die Leitstelle der DGzRS überwacht den gesamten deutschen Seeraum in Nord- und Ostsee sowie via Satellit auch Seegebiete vor Südamerika. Nach der ca. 1-stündigen Besichtigungstour konnten noch kleine Andenken erworben werden, bevor die Gruppe nach Bremerhaven weiterfuhr.



Bei strömendem Regen erreichte der Bus endlich das Deutsche Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven. Zur Besichtigung der Exponate teilte sich die Gruppe auf. Einblicke in die Geschichte der Seefahrt, Modellboote, reale Schiffe und Boote, Ausrüstungsgegenstände und eine in der Rekonstruktion befindliche Kogge aus der Hansezeit, für die jüngeren Schüler aber auch die Betreuer waren hier ganz neue Welten zu ent-

decken. Leider war jedoch die zur Verfügung stehende Zeit viel zu kurz, gegen 16:00 Uhr ging es wieder Richtung Sehnde. Fast 1,5 Stunden später als ursprünglich geplant erreichte der Bus Sehnde, für Kinder und Erwachsene war trotz Dauerregen ein interessanter Ferientag zu Ende.

Ferienpass-Aktion Bubblemaker

17. August 2006



Radtour

2. September 2006



Anschwimmen im Hallenbad Höver

30. September 2006





Nacht der Bäder

4. November 2006





Sehnder Weihnachtsmarkt

2. Dezember 2006



Grünkohlessen

6. Dezember 2006



Weihnachtsfeier

21. Dezember 2006









6 Aktuelles

6.1 Trainingszeiten

Hallenbadsaison (Oktober - April)

Wassergewöhnung und Anfängerschwimmen

Babyschwimmen*	Do., 15:30-16:30 Uhr
Anfängerschwimmen*	Di., 16:30-17:15 Uhr und
	Do., 16:30-17:15 Uhr

Jugendtraining

O	J	
Jugend		Do., 17:15-18:00 Uhr
Junioren		Do., 18:00-19:00 Uhr
Juniorretter		Do., 18:00-19:00 Uhr Theorie **
		Do., 19:00-20:00 Uhr Schwimmhalle
Jugendtraining	bei Willi	Sa., 16:00-17:00 Uhr

Rettungsschwimmen

Theorie	Mo., 19:00-21:00 Uhr **; anschließend		
	Teilnahme am freien Training möglich		
Schwimmhalle	Do., 20:00-22:00 Uhr		
Zusatztermine für EH, praktische Ausbildung etc. **			

Schwimmtraining

freies Training	Mo., 20:00-22:00 Uhr
Seniorengruppe	Sa., 17:00-18:00 Uhr

^{*} Eine Veranstaltung des Förderkreises Lehrschwimmbecken Höver e.V. Anmeldung erforderlich.

Freibadsaison (Mai - September)

Für alle Trainingsgruppen:

Donnerstags ab 18 Uhr im DLRG-Heim am Waldbad Sehnde. Zusatztermine für Freiwassertraining, Bootsausbildung usw. werden dort besprochen und anschließend in der Rubrik *Training* im Forum veröffentlicht.

^{**} Nach Absprache: Genaueres wird beim Training in der Schwimmhalle besprochen und ist anschließend der Rubrik *Training* im Forum zu entnehmen.

6.2 Terminkalender 2007

Sonntag, 28. Januar	Bezirksmeisterschaften in Neustadt
Mittwoch, 14. Februar	Jahreshauptversammlung des Förder-
	kreis LSB Höver
Samstag, 24. Februar	Wasserballtunier der Vereine
Samstag, 17. März	Jahreshauptversammlung; 16 Uhr
Samstag, 24. März	Spiel ohne Grenzen im Hallenbad; 13 Uhr
30 März 1. April	Landesjugendtreffen und Landes-
·	meisterschaften in Osnabrück
Donnerstag, 25. April	Wachvorbesprechung
Samstag, 12. Mai	Anschwimmen im Waldbad
Sonntag, 20. Mai	Schützenumzug in Höver
8 10. Juni	Bezirksjugendzeltlager auf der Badeinsel
15. & 17. Juni	24-h-Schwimmen in Hänigsen
19. Juli - 29. August	Sommerferien
	(Ferienpassaktionen Bubblemaker und
	Wolfsburger Badeland)
22./23. Juli	2. Sehnder Stichkanalschwimmen
2. September	Radtour
14 16. September	Zeltlager der Vereine in Höver
Samstag, 15. September	Abschwimmen im Waldbad Sehnde
Samstag, 29. September	Anschwimmen im Hallenbad
im Herbst	Ortsgruppenmeisterschaften
im November	Nacht der Bäder
Samstag, 17. November	Skat- & Kniffeltunier
Samstag, 2. Dezember	Sehnder Weihnachtsmarkt
Mittwoch, 5. Dezember	Grünkohlessen
Donnerstag, 20. Dezember	Weihnachtsschwimmen

Vorstandssitzungen

Unsere Vorstandssitzungen sind grundsätzlich öffentlich. Sie finden in der Regel monatlich Mittwoch um 19,30' Uhr statt – 2007 an folgenden Tagen: 17. & 30. Januar, 14 März, 11. April, 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 15. August, 12. September, 10. Oktober, 7. November und 19. Dezember.

6.3 Vorstandsadressen

(Stand: 31.12.2006)

Vorsitzender	der	Ortsgruppe
--------------	-----	------------

Günter Faber	Heidering 21, 31319 Sehnde
05138 1854	guenter.faber@sehnde.dlrg.de

Zweiter Vorsitzender

Uwe Eichelkraut	Brunnenstraße 5, 31319 Sehnde-Höver
05132 94489	uwe.eichelkraut@sehnde.dlrg.de

Schatzmeisterin

Doris Jatho	Friedrich-Ebert-Str. 7, 31319 Sehnde
05138 616655	doris.jatho@sehnde.dlrg.de

Technische Leiter

Florian Ewald	Munzeler Str. 33, 30459 Hannover
0511 7682908	florian.ewald@sehnde.dlrg.de
Ulrich Velte	In der Harst 19, 31275 Lehrte-Ahlten
05132 6508	ulrich.velte@sehnde.dlrg.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und

Beisitzer mit dem Aufgabengebiet Aus- und Fortbildung/Wettkampf

Helge Thormeyer	Behmerothsfeld 1, 31319 Sehnde-Bilm
05138 6003226	helge.thormeyer@sehnde.dlrg.de

Beisitzer mit dem Aufgabengebiet Tauchen

Gustav Martens	Friedrich-Ebert-Str. 7, 31319 Sehnde		
05138 616655	gustav.martens@sehnde.dlrg.de		
Rudolf Tiemann	Kapellenweg 16, 31319 Sehnde		
	rudolf.tiemann@sehnde.dlrg.de		

Beisitzerin mit dem Aufgabengebiet Schwimmausbildung/Breitensport

Heike Thormeyer	Behmerothsfeld 1, 31319 Sehnde-Bilm
05138 6003226	heike.thormeyer@sehnde.dlrg.de

Jugendvorsitzende

Carolin Wiebe	Mühlenstraße 7, 31319 Sehnde-Bilm
05132 7806	carolin.wiebe@sehnde.dlrg.de

6.4 Gebührenordnung

Bezeichnung		Mitglieder Nichtmitglieder		
Seepferdchen		3,00 €		
DJSA	Bronze	4,10 €		
	Silber	5,20 €		
	Gold	5,20 €		
DSA	Bronze	7,70 €		
	Silber	8,70 €		
	Gold	9,80 €		
Junior-Retter		6,20 €		
DRSA	Bronze	7,70 €	17,80 €	
	Silber	9,00 €	15,40 €	
	Gold	10,30 €	20,00 €	
DSTA	A 15,50 € 25,60 €		25,60 €	
Stoffabzeichen einzeln		1,50 €		



Schöne Grüße von der Costa Sehnda...

ĺΛ	οt	IJΖ	eı	1



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der DLRG Ortsgruppe Sehnde e.V.

c/o Uwe Eichelkraut

Brunnenstraße 5

31319 Sehnde-Höver

05132 94489

info@sehnde.dlrg.de

http://sehnde.dlrg.de

V.i.S.d.P.:

Ulrich Velte

Redaktion:

Uwe Eichelkraut (ue)

Henning Holaschke (hh)

Helge Thormeyer (ht)

Ulrich Velte (uv)

Detlef Waltz (dw)

E-Mail:

jahrbuch@sehnde.dlrg.de

Layout:

Ulrich Velte

Druck:

Uwe Eichelkraut

Erscheinungsdatum:

17. März 2007

